



MEIN WASSERSPENDER

WASSER
IST UNSERE WELT

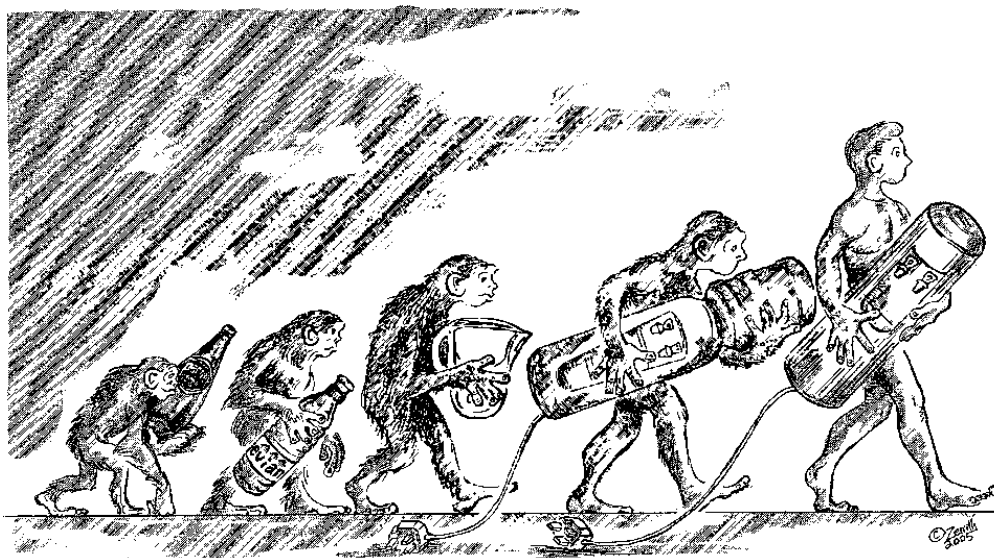


Trinkwasserspender für mehr Wohlbefinden und Komfort



MEINWASSERSPENDER

Die Idee von Trinkwasserspender ist nicht neu, die Entwicklung und Technik aber sehr fortschrittlich





Die Vorteile gegenüber Flaschenwasser

- Trinkwasser ist das meistgeprüfte Lebensmittel in Deutschland
- Wasserspender liefern ein Höchstmaß an Hygiene
- **Mehr Komfort** für den Nutzer: auf Knopfdruck immer frisch, gekühltes Wasser

- **Nachhaltigkeit:** Frisches Trinkwasser ist ein **regionales** Produkt und **jederzeit verfügbar**

- **Ökonomisch:** Deutliche Kostenersparnis, Einsparung von Ressourcen – keine Kisten mehr schleppen

- **Ökologisch:** Wegfall von Transport , Lagerung und Reinigung von Leergut
Der **CO2 Ausstoß** wird durch den Einsatz von Wasserspendern deutlich **vermindert**.
Reduktion des Energieaufwands von bis zu 70%





Wir stellen uns vor – der Hygienespezialist

Die **Frangart Matthias & Co. GmbH** ist **Hersteller leitungsgebundener Wasserspender**. Unter der Marke mein-wasserspender bietet das Unternehmen als Spezialist für hygienesensible Bereiche selbst entwickelte Anlagen an. Das Team des Unternehmens besteht aus engagierten Fachleuten, die über langjährige Erfahrung in der Herstellung und Wartung von leitungsgebundenen Tafelwasseranlagen verfügen.

Matthias Frangart, der **Gründer des Unternehmens**, ist wie die meisten der Mitarbeiter **seit über sechzehn Jahren in diesem Bereich tätig**.

Dieter Frangart, Prokurist des Unternehmens hat vor mehr als zwanzig Jahren den Markt **hinsichtlich Hygiene stark mitgeprägt**.

Das Unternehmen erstellt **individuelle Versorgungskonzepte vor allem für Kliniken aber auch Schulen, Kindergärten, Altenheime und Unternehmen**. Dabei spielt das Thema **Hygiene und Nachhaltigkeit** eine wichtige Rolle.



MEINWASSERSPENDER

Frangart Matthias & Co. GmbH





Unsere Produkte und Vorteile

Leitungsgebundene Wasserspender für hygienesensible Bereiche:
ideal für Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen, Kitas Industrie und Büro

Produkte aus **eigener Herstellung** - **zeitgemäß, innovativ, ökologisch**

- ausgereiftes Hygienekonzept, angelehnt an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)
- klinisch und betriebsärztlich getestet
- hygienisch-mikrobiologisch unbedenklich
- Kosten reduzierend: Tafelwasser bereits gekühlt still oder mit CO2 ab 0,02 € /l
- kein logistischer Aufwand für Beschaffung, Lagerung und Abtransport der Flaschen





Die Innovation



mein-wasserspender entwickelt seine **Produkte am Bedarf des Verbrauchers.**

Neue Anlage mit 3 Zapfstellen. Vor allem für Schulen entwickelt um das lange Anstehen in der Pause zu reduzieren. Bisher einzigartig in Deutschland.

Grundsätzlich finden diese Anlagen ihren Einsatz an Standorten mit hoher Zapf- und Kühlleistung (Kantine, zentrale Versorgung).

Aufgrund von eigenen Spezialisten und Fachleuten, zum Beispiel im Bereich der Kühltechnik können eigene Anlagen entwickelt werden.





Initiative Durstspiegel an Schulen

Nutzen Sie die
Flächen zur Kommunikation
Logo, Gedanken,
Botschaften,
Sponsoren



Schulen erhalten individuelles Angebot inkl. einer Berechnungsgrundlage pro Schüler / Jahr zur Integration eines leitungsgebundenen Wasserspenders an ihrer Schule. Die Rückmeldungen sind sehr positiv. Die Initiative hilft beratend, mit Tipps und Ideen.

Dabei verweisen wir gerne auf regionale Wasserwerke, Krankenkassen, Banken um eine Unterstützung anzufragen.

Tolle Aktion mit dem Rotary Club St Wendel.
Über eine Schulausschreibung zusammen mit den regionalen
Stadtwerken wurden 5 Gewinnerschulen mit einem
Wasserspender ausgestattet





Beispielrechnung für Schule mit 300 Schülern

Bsp.-Rechnung anhand von Erfahrungswerten: dieses Beispiel zeigt die möglichen Kosten pro Schüler/Jahr
 Diese Kosten berechnen sich bei einer Frequentierung von 80% und bei 80% CO2-Verbrauch
 Berechnungsgrundlage: 1 Schüler trinkt am Tag 0,5 Liter / 185 Tage pro Jahr/ Literpreis 0,003 Euro
 Wasserspender YARA I berechnet mit Filter zum Brutto Verkaufspreis von 3.558,- Euro

Anzahl SchülerInnen 300
 80% davon trinken am Wasserspender 240

Verbrauch Liter pro Jahr 22200 Liter
 Schüler trinkt 0,5 Liter / Tag / 185 Tage im Jahr
 Trinkwasser -Kosten pro Jahr 66,60 €
 Literpreis 0,003 Euro

Kosten im 1. Jahr bei Kauf des Wasserspenders
 Wasserautomat brutto 3.558,00 €
 Versand und Inbetriebnahme (einmalig) brutto 354,62 €
 Wartung (alle 6 Monate) brutto 545,02 €
 Trinkwasser-Kosten pro Jahr 66,60 €
 CO2 Gas 301,92 €
 10 kg CO₂ reicht für ca. 2000 Liter à 34 Euro
 Gesamt 4.826,16 €

Kosten pro Liter		0,217 €
Kosten pro Schüler im 1. Jahr		16,09 €

Folgekosten ab dem 2. Jahr
 Wartung alle 6 Monate brutto 545,02 €
 Trinkwasserkosten pro Jahr 66,60 €
 Kohlensäure CO₂ 301,92 €
 Gesamtkosten pro Jahr 913,54 €

Kosten pro Liter		0,04 €
Kosten Schüler ab dem 2. Jahr		3,81 €

Zum Vergleich
 Die SchülerInnen verbrauchen im Jahr 22200 Liter

Mineralwasser (Kosten pro Liter ca. 0,30 €)
 Gesamtkosten pro Jahr: 6.660 €
 Sie sparen im Jahr

1.767,24 € und das Jahr für Jahr!!



**Die Schüler trinken für
 3,80 Euro / Schüler und Jahr
 frisches, gekühltes Wasser auf
 Knopfdruck**





Überwachung von Wasserspendern in öffentlichen Einrichtungen

- **bis 2011** galt die Trinkwasserverordnung (TVO). Anlagen wurde von den für den Vollzug dieser Verordnung zuständigen **Gesundheitsämtern** überwacht.
- Ab **3. Mai 2011** Änderungsverordnung zur TVO, hier wurden diese Anlagen aus dem Anwendungsbereich der TVO herausgenommen.
- Folgerichtig sind seit dem für die Überwachung sowohl frei stehender als auch leitungsgebundener Wasserspender **die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter** zuständig.
- Die Betreiber der Geräte sind als private oder juristische Person Lebensmittel-unternehmer gemäß Art. 3 Satz 1 Nr. 3 VO (EG) Nr. 178 / 2002 und müssen für die Einhaltung des Lebensmittelrechts sorgen

Hinweis:

BfR, - Bundesinstitut für Risikobewertung
GWCA – German Watercooler Association

Mikrobiologische Anforderungen:

Quell- und Tafelwasser frei sein von Krankheitserregern, d.h. es dürfen in 250 ml *E coli*, coliforme Keime, Fäkalstreptokokken oder *Pseudomonas aeruginosa*, sowie in 50 ml sulfitreduzierende sporenbildende Anaerobier nicht nachweisbar sein.

Die in der Mineral- und Tafelwasserverordnung festgelegten Grenzwerte für die Koloniezahlen bei 20 °C und 37 °C sind jedoch für Wasser aus Spendern nicht anwendbar und können nur als Orientierung gelten. Hierfür gibt es bisher auch anderweitig keine rechtlichen Regelungen oder Empfehlungen.

Bei der Beurteilung der Untersuchungsergebnisse wurden aus hygienischer Sicht Koloniezahlen ≤ 1000 KbE/ ml sowohl bei 20 °C als auch bei 36 °C als akzeptabel angesehen.





Montagevoraussetzungen

Zum Tag der Montage und Inbetriebnahme sind bauseitig folgende Voraussetzungen je Anlage zu schaffen:

1. im Aufstellumfeld von ca. 1 – 2 Meter
 - a. ein Trinkwasseranschluss mit Standard Eckventil 1/2" mit 3/8" Außengewinde, möglichst mit Ausgang nach oben und einem dynamischen Wasserdruck von min. 2,5-3,0 bar
 - b. eine Schukosteckdose 230 V / 50 Hz mit 16A Absicherung rechts oder links **über** dem Wasseranschluss
2. Bereitstellung einer geeigneten 6 oder 10 kg Kurzhalsflasche CO₂ am Aufstellplatz. Wir helfen Ihnen gerne bei der Beschaffung
3. ausreichende Be- und Entlüftung am Aufstellort
4. nur wenn optional vereinbart, auch einen passenden Ablaufanschluss für Tropf- oder ggf. für Abflusswasser (Anschlussmaße sind individuell mit uns abzusprechen) Abflussschlauch 18mm Durchmesser innen Montage erfolgt direkt hinter dem Gerät, max. 300mm OKF





Auszug aus den Referenzen

- Mutterhaus Trier
- Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg
- Universitätsmedizin Mainz
- alle SHG - Kliniken des Saarlands
- Klinikum Worms
- Bezirkskliniken Mittelfranken
- RHM Kliniken
- Asklepios Kliniken Bad Salzungen / Bad Wildungen
- RHÖN-KLINIKUM AG Bad Neustadt
- Klinikum Chemnitz GmbH
- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- Pfalzlinikum Klingenmünster
- Klinikum am Europakanal Erlangen
- Bezirksklinikum Ansbach
- Städtisches Krankenhaus Pirmasens
- Marienhaus Klinikum Dillingen
- St. Bonifatius Hospital Lingen
- Senioren-Palais Saarpark GmbH, Dillingen
- Marienkrankenhaus Hetzelstift Neustadt
- Hochwaldkliniken Weiskirchen
- Mikina Fachklinik Bad Schönborn
- St. Anna Virngrund Klinik Ellwangen
- ALSTOM Transport Deutschland GmbH
- B. Braun Melsungen AG
- BlockHouse Gruppe Hamburg
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Bilfinger Maintenance GmbH
- Dr. Theiss Naturwaren GmbH
- Jopp Automotive GmbH
- Katek GmbH Grassau
- LAMY GmbH Heidelberg
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG
- OHG Transgourmet GmbH & Co.
- ProSieben Sat.1 Media AG München-Unterföhring
- Reckitt Benckiser Deutschland GmbH
- Specks GmbH Berlin
- Südzucker AG
- TTM GmbH Internationale Spedition, Edingen
- Stadt Rheine, Biberach, Emden, Gummersbach
Lorch, Hauenstein, Ulm . . .
- Stadtwerke Tuttlingen, Tübingen, Homburg
Memmingen, Saarpfalzkreis, Stockach, Gevelsberg . . .
- **und über die Initiative Durstspiegel rund
600 Schulen und Kindergärten bundesweit**





MEINWASSERSPENDER

Matthias Frangart & CO. GmbH
Saarpalz-Park, Gebäude 204
66450 Bexbach

Marketing- und Vertriebsleitung, Petra von Borstel

Telefon: 0 62 02 / 9 78 68 06
Fax: 0 62 02 / 9 25 92 43
E-Mail: p.vonborstel@mein-wasserspender.de

<http://mein-wasserspender.de>
https://twitter.com/#!/m_wasserspender

